

Eingänge ins Archiv der Schulausstellung vom 18. Sept. bis 18. Oct. 1880

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen
Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **1 (1880)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-250275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mönche des Mittelalters, Mönche auf dem grossen St. Bernhard). Beigegeben sind noch zwei nicht eben technisch schöne historische Kärtchen (Helvetien unter Rom und die III Waldstätte), sowie eine Karte der heutigen Schweiz. Der letzte Abschnitt enthält eine gut geordnete Orientirung über die Bundesverfassung von 1874, der Anfang bietet eine Tabelle über Entstehung und Umfang der alten Eidgenossenschaft und eine Chronologie der Schweizergeschichte. Der katholische Standpunkt ist nirgends verläugnet, ist aber mit Klugheit und Vorsicht gepaart; oft ist der Satz befolgt: „Mit Schweigen Niemand fehlen kann!“ Bei Charakteristik des geistigen Lebens im 19. Jahrhundert sind z. B. die religiösen Vereine und Institute vorangestellt (Theodosius, Schwestern vom heil. Kreuz, Piusverein, inländische Mission) und in der Schilderung des 16. Jahrhunderts sind Borromaeus, Amberg, Ludwig Pfyffer, Melchior Lüssi, Franz von Sales sehr detaillirt gezeichnet, von Jesuiten und Kapuzinern wird nur Löbliches gesagt, die Austreibung der fleissigen, braven Locarner gerechtfertigt durch die Motivirung, dass dadurch Tessin „vor den schlimmen Folgen religiöser Streitigkeiten bewahrt geblieben“. Von der Geistesfinsterniss des 16. und 17. Jahrhunderts ist Nichts gesagt, ebenso wenig von politischer Aufklärung, von der helvetischen Gesellschaft oder den Geisteshelden des 18. Jahrhunderts.

Oft arten die kulturhistorischen Schilderungen in blosse Nomenklaturen aus. Durchau nicht zu billigen ist aber besonders der Umstand, dass die Erzählungen von Entstehung der Eidgenossenschaft ausschliesslich der alten Tradition folgen. Wir achten und ehren diese auch und möchten sie zumal in einem solchen Büchlein nicht ignorirt sehen. Allein das Richtige dürfte hier sein: was aus den Urkunden sich bezüglich der politischen und sozialen Verhältnisse jener Zeit als unzweifelhaft sicher erwiesen, aufzunehmen, und mit diesem von den alten Ueberlieferungen und Sagen nur das zu verbinden, was möglich oder wahrscheinlich ist!

C. D.

Eingänge ins Archiv der Schulausstellung vom 18. Sept. bis 18. Oct. 1880.

An Büchern und Broschüren:

Von Herrn Dr. Dändliker, Küssnacht.	Von Herrn Lehrer Gachnang, Zürich.
„ Verlagsbuchhandlung Jost & Albin, Chur.	„ Fr. Bertha Freuler, Zürich.
„ Herrn Kantonsschullehrer Lütthi, Bern.	„ Herrn Rektor Zehender, Zürich.
„ Frau Dr. Spillmann, Zürich.	„ „ Pfr. Niedermann, Oberuzwyl.
„ National Bureau of education, Washington.	„ „ Prof. Dr. Vögelin, Zürich.
„ Erziehungsdirektion Zürich.	„ „ Pfr. Herold, Winterthur.
„ Herrn Chemisier Lang, Zürich.	„ „ Prof. Dr. Hunziker, Küssnacht.
„ Verlagsbuchh. Orell Füssli & Co., Zürich.	„ der Buchhh. Dörflinger & Co., Milwaukee.

An Gesetzen, Berichten und Programmen etc.:

Von der Direktion des Progymnasiums Sursee.
„ den Erziehungsdirektionen Tessin, Zürich, Luzern, Basel-Land, Thurgau, Bern, Neuenburg.
„ der Direktion des Erziehungs-Instituts Concordia, Hirslanden.
„ „ Verwaltung der Steiger-Pfyffer-Stiftung, Luzern.
„ Herrn Rektor Zehender.
„ der Landesschulkommission Appenzell a. Rh.
„ Herrn Prof. Vogel, Stuttgart.

Sammlungen:

September.

Von Herrn Direktor Küttel, Aarau:	Tabellen zur Kürzung von Maass- und Gewichtsbezeichnungen.
Derselbe	Stauffer's Thierbilder, 52 Tafeln. Colorirt Fr. 40. —

October.

Von H. Wiget, Institut Rorschach:	Relief des Kts. St. Gallen.
„ Fisch Wild & Co. Brugg:	Offiz. Abkürzungstabelle des metrischen Systems.
„ Erziehungsdepartement des Kts. Thurgau:	Gerster's Handkarte vom Kt. Thurgau.
„ der Schweiz. Lehrmittelanstalt (Orell Füssli & Co. Zürich):	eine reichhaltige Sammlung phys. Apparate.